

Ercheint täglich mittags

Bezugspreis:

Monatlich 6.00 Mark frei ins Haus.

Verantwortlich für Politik und Redaktionen: Emil Schwippert, für den übrigen Inhalt: Carl Andreas Müller.

Druck: Bonner Volks-Zeitung

Bonner Volks-Zeitung

Deutsche Reichs-Zeitung

Bonner Volkswacht

Freitag 8. Juli

Druckadresse: Reichszeitung Bonn, Druck: Rheinische Zeitung, Druck- u. Verlagsanstalt Bonn. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 60, Schriftleitung Nr. 4835

Ercheint täglich mittags

Anzeigenpreis:

Die erste Spalte, 10 Zeilen, 100 Mark, 2. Spalte, 80 Mark, 3. Spalte, 60 Mark, 4. Spalte, 40 Mark, 5. Spalte, 20 Mark, 6. Spalte, 10 Mark, 7. Spalte, 5 Mark, 8. Spalte, 3 Mark, 9. Spalte, 2 Mark, 10. Spalte, 1 Mark.

Bei dreimonatlicher Zahlungsermäßigung 10% ermäßigter Rabatt fort.

Reaktion wird nicht garantiert.

Bonno: Brun u. Co., Bonn.

Bonner Stadt-Anzeiger

Die deutsch-amerikanischen Beziehungen.

APC. New York 7. Juli. In New Yorker Finanzkreisen zirkuliert, wie die Chicago Tribune erzählt, das Gerücht, daß Deutschland demnächst Amerika...

DJB. Paris 7. Juli. Chicago Tribune meldet aus Washington, welche Form der Frieden mit Deutschland annehmen werde, scheint man in Washington eben so wenig zu wissen, als in Berlin.

Der Vertrag, sagt das Blatt, müsse die Wiederaufnahme normaler Beziehungen mit Deutschland vorziehen, einschließlich der Frage des Verkaufs beschlagnahmten feindlichen Gutes, der amerikanischen Ansprüche auf Schäden, die die Deutschen verursacht haben...

Der Freispruch des Generals Stenger.

Entrüstung in Frankreich und Belgien. Paris, 7. Juli. Zu dem Leipziger Freispruch des Generals Stenger macht der Matin folgende Bemerkungen:

Dieser Freispruch, der durch die lächerliche Verurteilung eines Untergeordneten noch standhaft wird, wird nicht verfehlen, in Frankreich ein einflussreiches Gefühl der Entrüstung hervorzurufen. Die übrigen Blätter geben das Urteil wieder, das sie einfach als schändlich bezeichnen, enthalten sich aber einseitigen noch weiterer Kommentare.

Der Prozeß gegen Oberleutnant Coule.

Leipzig, 8. Juli. Gestern begann hier im Rahmen der Kriegsbeschuldigten-Prozesse vor dem Reichsgericht die Verhandlung gegen den Oberleutnant a. D. Adolf Coule, der jetzt im Reichswehrministerium in Berlin beschäftigt ist, wegen Erschießung eines französischen Kapitän. Verteidiger ist Rechtsanwalt Dr. Voll, Berlin.

Vom Sichtenbaum, dem Teiche und den Wolken.

Eine Fabel von Gottfried Keller. Die bei Hesse u. Weller in Leipzig erscheinende Keller-Gesamtausgabe bringt einige bisher nicht in die Werke aufgenommenen Fabeln, die der Dichter in seiner Münchener Zeit im Jahr 1841 in sein Stillschreiben eintrug.

100 Milliarden Groschen.

Wir müssen uns an die Großenwährung gewöhnen. Das ist die erste Hauptanwendung aus der Steuerdebatte des Reichstags. Der Reichsanwalt, der zugleich Finanzminister ist, muß (der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe), den Gesamtertrag der Reichsteuer auf wenigstens 80 Milliarden steigen und denkt sogar 100 Milliarden zu erzielen.

Also kann die Steuerklasse auch wenigstens zehnfach so viel beanspruchen. Es wäre ganz in der Ordnung, wenn wir die gegenwärtige Mark auf den bisherigen Namen Groschen umtauschen. Das klingt überhöht, es liegt aber eine sehr ernste Wahrheit darin, die recht erheblich wirken kann.

Hedensart wieder in Schwung kommt: die Regierung preßt uns das Steuergeld ab. Wir zahlen nicht an die „regierenden“ Männer, sondern an das Reich, und das Reich ist kein fremdes Ding, sondern nichts anderes, wie die Gesamtheit aller Deutschen.

Die neuen Sätze der Erwerbslosenfürsorge

Der Untersuchung des Reichstags, der sich mit der Erwerbslosenfürsorge beschäftigt, schlägt als Maß für die Höhe der Leistung vom 1. Aug. 1921 ab folgende Sätze vor:

Table with columns for age groups (e.g., 21 Jahre, 21-30 Jahre) and amounts for different categories (A, B, C, D, E).

Die Zuschüsse, die ein Erwerbsloser erhält, dürfen insgesamt das Zweifache der ihm gemachten Unterstützung in den einzelnen bestimmten Sätzen nicht übersteigen.

Für Land- und Forstwirtschaft.

Berlin, 7. Juli. Die Abg. Bujak und Herold (Zent.) haben im Reichstagen Landtag folgende Anfrage eingebracht:

Der im Etatsjahr 1920 im Haushalt der Landwirtschaftlichen Verwaltung zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den westlichen Provinzen vorgesehene Betrag von 1 075 000 Mark ist in dem diesjährigen Etat in Fortfall gekommen. Die Beibehaltung der vorgenannten Summe ist erforderlich, um die Zusammenlegung in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Westprovinz zur Durchführung zu bringen.

Der Abgeordnete Dr. Meisfeld

wurde vom Vorsitzenden des hiesigen Ausschusses, dem während der Reichstagsferien die Überwachung des Reichsregierungswahl, gewählt, nachdem der Abg. Dr. Gredner durch seine Erkrankung zum Minister ausgeschieden ist.

Das Hochverratsverfahren

gegen den Großen Völkner und den Major Rey, Vorsitzender der bayerischen Reichspartei, das bei der Münchener Staatsanwaltschaft auf Selbstangelegenheit eingeleitet war, ist mangels Beweises eingestellt worden.

Der Papst

pendete 100 000 Mark für das deutsche Kinderheim „Marienruhe“ in Hammelburg, in dem jetzt 200 Berliner- und Kölner Kinder untergebracht sind.

Schnitzers „Reigen“.

Gegen die Aufführung von „Schnitzers Reigen“ hat die Frankfurter Theatergemeinde des Bühnensvollständes eine Erklärung erlassen. Sie sagt: „Ein Protest gegen die Aufführung dieser Öffentlichkeit genügt nicht. Wir sehen uns gezwungen, öffentlich zu erklären, daß wir mit einem Theater, das Schnitzers „Reigen“ aufführt, Vorstellungen für unsere Theatergemeinde nicht mehr vereinbaren können.“

Der Eisenstecher Greiß aus Dießheim bei Wiesloch gibt an, der französische Offizier sei aus der Scheune herausgerufen worden. Auch er schäuder, wie er sich gegen die Gefangennahme gestraubi, um sich geschlagen und mehreren Keulen, darunter dem Kreuz selbst, Faustschläge verfehlt habe, daß sie zu Boden gestürzt seien.

Hauptmann a. D. Peterson aus Dabedorf bei Berlin befragt, daß lange mit dem französischen Kapitän wegen seiner Abführung verhandelt worden sei, daß er sich gewehrt, um sich gestochen und mit der Faust geschlagen habe.

Der Oberreichsanwalt beantragte Freisprechung des Angeklagten, da keine der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen bewiesen sei. Auch die Beschuldigung, er habe die Erschießung verhindert, könne, sie aber zugelassen, fällt nach der Beweisaufnahme in sich zusammen.

Beistellungen der französischen Regierungsveteräre.

DJB Berlin, 7. Juli. Die französischen Regierungsveteräre bei den Leipziger Prozessen sind gestern auf der Straße durch Zurufe aus dem Publikum belästigt worden. Der in Leipzig anwesende Vertreter des Auswärtigen Amtes hat dem Leiter der französischen Delegation sofort sein Bedauern über den Vorfall ausgesprochen.

konstanzieren. So hat ein Pastor Zutroffen in einer Kirche im Haag jüngst einen liturgischen Gottesdienst gefeiert, ein Ereignis für das calvinistische Holland. Andere protestantische Pastoren wollen sogar noch weiter gehen und fordern die Einführung von Wandlungen für ihre Kirche.

Der Reichstag

ist gestern in die Ferien gegangen. Die Tagesordnung der gestrigen Sitzung enthielt eine ganze Anzahl kleiner Gesetzesvorlagen.

Die dritte Lesung des Gesetzesentwurfs über die anderweitige Festsetzung der Leistungen und Beiträge in der Invalidenversicherung wird erledigt.

Es folgte der Bericht des Ausschusses für Volkswirtschaft über die Anträge betreffend Erwerbslosenfürsorge.

Der Ausschuss schlägt vor, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vor, zur Bekämpfung der planmäßigen Umkehrung der Bevölkerung, der Arbeitsbeschaffung, der Arbeitsvermittlung und allgemeiner volkswirtschaftlicher Maßnahmen.

Höfere Diäten.

Die von allen Parteien beantragte Forderung des Diätengesetzes für den Reichstag wurde ohne Erörterung in allen drei Lesungen angenommen.

wird, das Wiederonschneiden zu tragen so zur Schau des fremden Reizes. Wo geben Grund zur Eruhe je die Frauen der Sarazenen oder Heidenwölfer, weil sie verschmüht, edelmütig sich zu kleiden? Ja, wenn die Schamergessezen wüßten, was sich zusammenballt für sie am Himmel, sie öffnen schon jetzt den Mund zum Heulen.

Ein 8000 Jahre altes Mädchen.

Die neuesten Grabungen, die der bekannte britische Archäologe Prof. Flinders Petrie in der ägyptischen Wüste südlich von Kairo durchgeführt hat, haben wieder wichtige Zeugnisse vergangener, dem menschlichen Boden des Nillandes entziffen. Die Funde, die jetzt in London eingetroffen sind, werden der Öffentlichkeit zum ersten Male durch eine Ausstellung in der Londoner Universität zugänglich gemacht werden.

Dante und die Frauenmode.

Im 6. Akte des 2. Teil „Foguenet“ der „Göttlichen Komödie“ (Ausgabe Bernhard Schuler, München 1916) läßt Dante den Florentiner Jostello zu sich sagen: „Was soll ich, süßer Bruder, dir noch sagen? Schon seh' ich in Florenz den Nozen grauen, nicht allzufern mehr von unsrer Tagen, wo von den Kamseln man den frechen Frauen verbieten

Zur katholischen Kirche hin.

Forderung des Wandlungs in der protestantischen Kirche. Auch in dem protestantisch-calvinischen Holland läßt sich ein Zug nach der katholischen Kirche hin

Pianos. Flügel, Harmoniums von C. Bechstein, Erntian, Steinweg usw. in gründer Auswahl. Teilschillingen herstellend Köln, Hohenzollerstraße 2. A. Sauerwald.

Empire Demos die beliebtesten Marken der Zigarettenfabrik Berkowicz & Co. Köln empfielt Julius Böke, Bonn Mech einheimerstr. 55.

Hotel-Restaurant am Drachensfels

Separater Festsaal

Hotel Belgischer Hof (Bierstall)

Komödienstr. 9—27 Köln Komödienstr. 9—27
seit 19. Mai wieder eröffnet

Restaurant Fürstentag - Köln

Deutscher Ring
sind die bestgeführten Häuser der Westdeutschen Hotelgesellschaft m. B. & Co. (Peter Josef Tholen Erben)

Aus Provinz und Reich.

Düsseldorf: Die Hauptversammlung der Arbeitervereine in Düsseldorf erklärte sich mit der von der Stadt geplanten Zentralisierung der Mißverjurung einverstanden und wählte zu diesem Zweck einen Ausschuss. Ein Vertreter der Stadt erklärte, daß an eine Kommunalisierung des Mißverjurung nicht gedacht sei. Die Wohnungsbaukommission in der Hauptsache eine stabile Verjurung mit guter Miß und zu diesem Zweck besonders die Mißverjurung aus der Reihe der Stadt durch Gewährung angemessener Preise zu fördern. Heute mißten zum Teil 40 Bg. Frachtkosten für das Bier Miß bezahlt werden.

Düsseldorf: Im Magazin der Rheinischen Stahlwerke in Widder explodierte ein mit einer feuergefährlichen Flüssigkeit gefülltes Gefäß. Drei Menschen sind bei dem Unfall getötet.

Köln: Verhafteter Mörder. In der Totschlagsache, bei welcher am Montagmorgen auf dem Walbersteinweg der Schloßer Wopfen erschossen worden ist, ist der Täter bereits entdeckt und festgenommen worden. Es ist der 32 Jahre alte verheiratete Hausierer Heinrich Bieri von hier, Stumpengasse 15. Heute wurde er dem Richter vorgeführt.

Paul Mayer & Co.

Bankgeschäft

Köln a. Rhein, Gereonshaus

Fernruf:
für Fernverkehr: A 7592, A 7598, B 67
für Ortsverkehr: A 7591, A 8621.
Tel.-Adr.: Pamabank.

An- und Verkauf von Wertpapieren sowie ausländischen Noten und Devisen

Convictolitavis.

Geschichtliche Erzählung aus den Jahren 53 bis 33 v. Chr.
Von L. de Ridder.

(Nachdruck verboten.)

Hanhabald schüttelte mißbilligend das Haupt. „Da du nun einmal mein Bruder bist, will ich dich mit etwas besserem versorgen.“ Er ging in ein nebenanliegendes dunkles Gemach, aus welchem er dann einen großen Tonkrug heraushehlte; er zog den Spund aus der Öffnung. „Trink dein Horn leer“, sagte er dann. Waldemar war damit sofort fertig. Er hielt dasselbe unter die geöffnete Öffnung des Kruges, dem ein klares, würzig duftendes Bier entquoll. Sein Antlitz verklärte sich, als er das Horn an den Mund setzte, er trank und trank, fast hatte er das Horn auf einen Zug geleert.

„Das ist etwas anderes“, meinte er dann. „Du hast ein solches Bier und läßt mich ruhig jenes Schandgetränk trinken. Das war nicht schön von dir.“

Hanhabald zuckte die Achsel. „Es gibt gute und schlechte Tage, gutes und schlechtes Bier, beide müssen genossen werden, aber sei sicher Brüderchen, daß wenn die Chatten reiche Leute geworden sind, ihre Priester keinen solchen Trank mehr erhalten werden. Der ist von Chnodomar, der ihn mir zu Ehren der Götter weihen, da er auf Abenteuer ins Land der Ubiere gezogen ist, damit Walvaer ihm beisteht.“

„Dumme Kerl“, grunzte Waldemar, „hätte besser sein Bier selbst getrunken und wäre zu Hause geblieben. Aber vielleicht liebt Odin ihn, so daß er ihn in Walthall geleitet, dann hat er ja alles, was er will.“

„Und wir sein Bier.“ fügte Hanhabald hinzu.

Unter diesen Umständen war einzusehen, daß die Pläne von Convictolitavis, um bei seinem Herrn zu Ansehen zu gelangen, indem er seine Lebenshaltung verbesserte, sich nicht allein als zwecklos, sondern sogar als gefährlich erwiesen, denn Hanhabald war rachsüchtig und bestraft alles mit eiserner Strenge, was insandne gewesen wäre, die althergebrachten Sitten und damit sein Ansehen zu ändern, die nur den Zweck zu haben schienen, das Volk so arm wie möglich zu halten, worunter natürlich auch die Leibigenen wie Convictolitavis litten.

Krefeld: Die umfangreichen Fabrikanlagen der weissen bekannten Zuckerfabrik Hüps und Weller in Verbindung mit dem Rhein sind in der vergangenen Nacht durch ein verheerendes Strohfeuer u. a. nahezu vollständig vernichtet worden. Der Schaden wird auf 10 Millionen Mark geschätzt. Das Feuer ist durch Selbstentzündung im Schlager entstanden.

Remscheid: Der Fuhrmann Knorr, ein bekannter Kommunist, ist mit 22000 Mark Geldern, die an Polizeibeamteten ausgezahlt werden sollten, festgenommen.

Essen: Verkehrte Zigarettenschmuggler. Die Essener Strafammer verurteilte zwei Eisenbahnarbeiter und einen Landwirt aus der Gegend von Borsen, die 190 000 Stück unversteuerte Auslandszigaretten von der holländischen Grenze nach Essen geschmuggelt hatten, zu je 6 Wochen Gefängnis und zu je 50 000 Mark Geldstrafe, zwei Händler und 1 Wucherpolitzeibeamter, die den Schmugglern die Zigaretten geliefert hatten, erhielten 5 bzw. 9 Monate Gefängnis und je 3000 Mark Geldstrafe.

Herne: Im heiligen evangelischen Krankenhaus wurde ein zusammenwachsendes Zwillingpaar geboren. Die Kinder waren aber nicht lebensfähig und starben bald nach der Geburt.

Herford: Heber das aufsehenerregende Verschwinden des Oberbürgermeisters von Herford werden Einzelheiten mitgeteilt. Darnach ist der Oberbürgermeister Ruffe und der frühere zweite Bürgermeister von Herford Osmer, den der erste auf der Rückreise vom Städtetag in Mannheim besuchte, seit Mittwoch nachmittags voriger Woche verschwunden. Alle Nachforschungen blieben bis heute ergebnislos. Nach Ansicht der Herfelder Polizei ist ein Unfall geschehen. Ein Beamter der Herforder Polizei und ein Staatsfretär haben sich nach Heilberg begeben, um gemeinsam mit der dortigen Polizei die Nachforschungen fortzusetzen.

Köln: In Waidt gelangte dieser Tage eine Poljanmeldung zur Auszahlung, die am 2. August 1914 in Lüthich aufgeföhrt worden, infolge des deutschen Einmarsches in Belgien irgendwo bis jetzt liegen geblieben war.

Köln: Amerikanische Militärkleider. Die amerikanische Besatzungsbehörde hat angeordnet, daß alle verkauften Militärkleider geföhrt werden müssen, bevor sie aus dem von Amerika besetzten Gebiet ausgeführt werden.

Köln: Vom 18. bis 19. Juli findet in Köln der zweite rheinische Beamtentag des Landesverbands der Reichs-, Landes- und Gemeindebeamten der besetzten Rheinlande und des Provinzialverbandes Rheinlands des Deutschen Beamtentums statt. Neben anderen Rednern soll in einer öffentlichen Beamtensammlung auch der bekannte Bodenreformer Dr. Damagste sprechen.

Köln: Schnell benutzter Streit. Infolge der Entlassung eines Betriebsratsmitgliedes sind die Straßenbahnen in den Streit getreten. Der Zustand hat aber ein jähes Ende gefunden. Die Auswüchsligen haben nicht den vorgeschriebenen Weg eingehalten und bei der Befehlsbehörde gemäß der Verordnung Nr. 53 um die Erlaubnis, den Zustand beginnen zu dürfen, nachgesehen. Die Folge

war, daß die Befehlsbehörde den Betriebsrat der Straßenbahn und einen Gewerkschaftsvertreter wegen Verletzung an dem Zustand und Aufstufung dazu verhaften ließ. Die Arbeiter selbst wurden aufgelöhrt, bis Donnerstag die Arbeit wieder aufgenommen, was von dem größten Teil getan wurde, so daß gegen Abend der Verkehr bereits vollständig aufgenommen werden konnte.

Von der Mittelmeeres: Der diesjährige Weinstock dürfte bezahlte der Quantität sehr vorzüglich ausfallen. Der Blütenlauf wurde durch die laute Witterung in der zweiten Junihälfte verlangsamt und war infolgedessen ungleichmäßig. Wo die Blüte vorher schon durch war, und das trifft in den besten Lagen meist zu, ist der Traubenreife zufriedenstellend. In den geringeren Lagen schwanken die Ertragsausichten zwischen mittel und gut. Die laute Witterung hat laut Verlässlicher Zeitung die Beschädigungen infolge der vorübergehenden energielosen Bekämpfung weniger groß. Der Weinstock ist noch wenig belebt. Wenn das so bleibt, wird im kommenden Herbst der Faßmangel sehr gering sein.

Leier: Die Kartoffeln haben sich nach dem Regen gut erhöh, was auf die Preisbildung schon günstig wirkt.

Kreuznach: Ein verheerender Waldbrand zerstörte im Raubauer Walde 50 Morgen Tannen. Der Schaden wird auf etwa eine halbe Million Mark geschätzt.

Neue Verordnungen der Rheinlandkommission.

Die Internationalisierte Rheinlandkommission hat besondere Bestimmungen bezüglich der Zeugnisfrage der in Diensten der Rheinlandkommission oder der Befehlsgewalt stehenden deutschen Staatsangehörigen vor deutschen Strafgerichten erlassen. Zeugnisbindungen an solche Personen sind entweder durch Vermittlung des Kreisdelegierten an die Rheinlandkommission oder an die militärischen Befehlshaber der Betroffenen zu richten. Sie müssen die Tatsachen enthalten, über die der Zeuge vernommen werden soll. Die Rheinlandkommission oder die Militärbehörden können der Vorladung widersprechen, wenn der Zeuge über dienstliche Tatsachen gehöhrt werden oder wenn er vor einem Gericht des unbesetzten Gebietes erscheinen soll und eine Schädigung dienstlicher Interessen besorgt wird.

Ferner wurde bestimmt, die von der Internationalisierten Rheinlandkommission erlassenen Verordnungen haben nach dem Rheinlandabkommen Gehehtheit. Sie unterstehen bei diesen Verordnungen zwischen den Behörden im engeren Sinne — das sind solche, die für die Allgemeinheit bestimmt sind — und Anweisungen, die sich ausschließlich an die öffentlichen Behörden und Beamten richten. Sie werden rechtsverbindlich mit ihrer Veröffentlichung. Zu widersprechenden gegen Verordnungen, Anweisungen, Anordnungen und Entscheidungen werden mit Geldstrafen bis zu 10 000 Mark oder mit Gefängnisstrafen bis zu einem Jahre bestraft. Beamte können außerdem ihres Amtes dauernd oder zeitweilig enthoben und aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen werden.

Handel und Wirtschaft.

Arbeitsstelle für deutsche Wirtschaft.

Auf Veranlassung und unter Mitwirkung weiterer Kreise der Industrie, des Handels und der Verbraucher wurde eine Arbeitsstelle für deutsche Wirtschaft, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 50/1, begründet. Erzeugung, Handel und Verbrauch haben sich in dieser Arbeitsstelle zusammengedröhnt, um den deutschen Innenmarkt den deutschen Waren zu erhalten. Aufgabe der Arbeitsstelle ist es, in sachlich-fachlicher Weise und mit besonnener Entschlossenheit dafür Sorge zu tragen, daß die deutsche Ware der entbehrlichen Auslandsware, insbesondere den ausländischen Fertigerzeugnissen, vorgezogen wird. Die Aufführung der gesamten deutschen Verbraucherwirtschaft mit Hilfe aller großen Verbände soll durch die Arbeitsstelle planmäßig durchgeführt werden, um auf diese Weise auch der wachsenden Arbeitslosigkeit infolge Ueberflutung des Inlandmarktes mit überflüssigen Auslandswaren vorzubeugen. Es wird nur dieser rein wirtschaftliche Zweck im Interesse der deutschen Arbeit und teilweiser politischer Verfolgung.

Die Zollgrenze.

Köln: 6. Juli. Bekanntlich wurden bisher die Rheinschiffe beim Ein- und Ausfahren aus dem besetzten Gebiet in Maximiliansau durch Zollorgane der Verbündeten kontrolliert und untersucht. Diese Kontrolle hat zu einer erheblichen Verzögerung und Gefährdung der Schifffahrt geführt. Die darüber von deutscher Seite erhobenen Klagen haben nunmehr dazu geführt, daß die Inhabanten fahrenden von Karlsruhe kommenden Schiffe nicht mehr, wie bisher, in Maximiliansau, sondern in Karlsruhe vor ihrer Weiterfahrt untersucht werden, und zwar durch die Dienststelle der Internationalisierten Rheinlandkommission, die im Karlsruher Hafen bereits besteht. Nach der Untersuchung werden diese Schiffe mit einem auf weite Entfernung leicht erkennbaren Geleitschein, den sie der Kontrollstelle der Verbündeten in Maximiliansau vorzulegen haben, ohne anlegen oder irgendwelche Anlagen an das an dieser Stelle stationierte Wachtschiff sandorinzen zu müssen, versehen.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. u. D. Häders, Hamburg 1, Futtermittelgroßhandlung.

Hamburg 6. Juli. Durch die Aufhebung der Getreide-Bewirtschaftung zeigte sich in der letzten

Restaurant

Josef Comp, Köln

Neumarkt 16 Fernsprecher A 801

Kannover-Lindener Bier
Mündener Löwen-Bier
Pilsener Urquell

Ausgezeichnete Küche Vorzögl. Weine

Weingroßhandlung

Kellereien:
Neumarkt 16, 25, 27, Brüderstr. 4

Berichtswoche lebhafteste Nachfrage nach Futtermitteln, welche nur zu geringen Preisen beschaffen werden konnte, da sich verminderte Ware vom Ausland bedeutend höher notiert wird und für spätere Zeiten sehr stark getauft wurde. Tendenz steigend:

Reisfuttermehl 24—28 Prozent Fett und Protein 102—106 M (ab Hamburg per 50 Kilo), Reisfuttermehl, weißes 131—140 M, Reisfelle (gemahlene Reisrüsten) 51—60 M, Braureisgericht 185—225 M, Erdmühsuchen und Mehl, 53—55 Prozent Fett und Protein, 129—141 M, Kolonialmühsuchen und Mehl, 28—34 Prozent Fett und Protein, 122—131 M, Palmkernmühsuchen und Mehl, 22—26 Prozent Fett und Protein, 116—124 M, Kapselmühsuchen und Mehl, 38—44 Prozent Fett und Protein, 99—98 M, Weizenmühsuchen und Mehl 161—169 M, getrocknete Schlempe 31 Prozent Fett und Protein 114—120 M, getrocknete Treber, 24—30 Prozent Fett und Protein, 80—89 M, Weizenfuttermehl, weißes 124—136 M, Maisfuttermehl, gelbes 114—121 M.
--

Franz Josef Marx

Kommandit-Gesellschaft Bank-Geschäft

Wallratsplatz Köln Wallratsplatz
Tel.-Adr.: Marxius Fernsp. A 6923-6624

An- und Verkauf Effekten, Devisen, Sorten Accreditive

Oberbayr. Bord und Dielen, feinste weiße Lannen oder Fichten, alle Sorten Spaltbretter

In bester gepflegter Ware.

Wilh. Streck, Bonn.

Wohnungen

Candgut
20—100 Morgen groß, mit guten Weiden vom Selbstbauer geföhrt, erst. usw. gr. Landhaus, wenn Bau gräuft über gepachtet werden kann. Angebote unter R H 702.

Vertrauensstellung.
Neuzeitlich ausgestattete Küchen- und Badezimmer, durchgehend zuverläßig, perfekt im Boden, Bad, Einmach-, u. s. w. in der Ausstattung meine feinsten Einmachbretter, Epektender und bessere in jeder Hinsicht erprobter.

Haussmädchen
Für sofort oder später. Anfordere a Frau J. Hoffmann-Dreyfuß, Bonn, Neustadtstr. 26, I.

Alleinmädchen
Durchgehend zuverläßig, im Boden u. jeder Hausarbeit erprobter. Angebote unter R H 701.

Beständiger, wachsame Hofhund
in vert. Weinstadt, Köhler, Gödlerstraße 77.

Eine schöne hochtragende Sau zu verkaufen. P. J. Feld, Weidenbach bei Eitorf.

Deutsche Schälherde
10 000 einjährig, zu verkaufen. Bonn-Str. 17, Trierstraße 75.

Ackerpferd
(Stute), 1 1/2 Jahre, immer umsonst mit Fohlen. 1 Schaffner, 1 Weidenbach, 1 Rheinische, Telemungshöher u. vert. Gödler 62, Bachstr. 12.

5-jähr. Wallach
aus der Gegend, 1 1/2 1/2 Jahre, zu verkaufen mit Fohlen. Angebote unter R H 701.

Zum Feuerannagen
eignet sich am besten entweder Nr. 1: kein gehacktes Buchholz, Nr. 2: kein gehacktes Buchholz, Nr. 3: Zannen-Schwartenholz, oder Nr. 6: in Bündeln fein geschnitten.

Wilh. Streck, Bonn
Rölnstraße 125/133
Fernruf 1455

20 Stück Gänse
zu verkaufen
Bonn, Rölnstraße 175

Herstensrob
zu vert. Rheinischer Hof, Schwarz-Rheinberg.

Nähmaschine
Domagall, billig zu verkaufen.
Bonn, Vestingstr. 32, part

Reicher herrschaftlicher Wagen
Haltverbed, 4spig, auch Gebühler, 1 u. 2 spigig zu fahren, sofort billig zu verkaufen. Vor Salensleben, Bäckerei, Eitorf-Str. 121.

Stallische Mandoline
zu verkaufen. Bonn-Str. 146, Melandstraße 146.

Zu verkaufen:
1 Schmangel, 1 Rinnselputz und 1 Beutentier.
Bonn, Agneststraße 19.

Wittelsprocher, Herberger, sah neuer Eisstrank
wie Schokoladen in Maschdel, nebst 2 Paar Kuchendieble in Größe 50-150 preiswert zu verkaufen.
Bonn, Kirchgasse 36.

100 Eir. Vollmilch
zu kaufen gesucht. Nach Stat Bonn oder Bonn. Angebote unter W W 4103.

Dünge
waggenweise billig abzugeben.
D. Rid, Hülser.

Nicht die Quantität sondern die Qualität

gewährt Ihnen Befriedigung in Gesuchen um Personal. Bedingt durch die Tendenz und die Eigenart des Leserkreis unserer Zeitung entspricht der Erfolg einer Insertion Ihren Wünschen. Personalangebote unterliegen besonders günstiger Berechnung.

Stellen-Gesuche (männlich)

Walter- und Anstreichergehilfen
sofort gesucht.

Frohnheim-Dullens, Bonn, Münsterstraße 19.

Stellen-Gesuche (weiblich)

Büchlerin
erf. mit Kokt gesucht.
Bonn, Mittelstraße 137.

Mädchen
sucht für abends einen Laden oder Büro zu pagen. Bonn, Gutenbergstr. 20, II., bei Piel.

Junglehrer
12-13 Jahre, Kreisstadt, Bonn, u. Erziehungsstelle, such Stelle als Privatlehrer. Haushalt oder ähnliches. Angebote unter G W 571 poiplogend Bonn.

Beamter
sucht in den nächsten Beurlauben durch Wechselschreiben, auch werden Arbeiten in allen Verwaltungsstellen erledigt.
Angebote unter H A 701.

Mädchen
zum Bande bei Familien- und lohem Eohn in kleinen Haushalt bei Winters. Angeb. unt. K K 700.

Junges, reiches Mädchen
für leichte Arbeit gesucht.
Bonn, Driesstraße 18.

Ehrliches Mädchen
für Hausarbeit bei hohem Eohn gesucht. Bäckerei, Trödelstraße 4.

Ordentl. Mädchen
ein junge Frau zum Wägen gesucht.
Bonn, Sternstraße 4.

Küchenmädchen
gesch. welches etwas Dünsch u. übernimmt. Schmitz Bonn, Str. 14/15.

Bürgerl. Köchin
für Hotel an der Pfalz per sofort gesucht. Angebote u. Voranschlag 6433 an die G.

Ordentl. Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Bonn, Postweidenstr. 15.

Lehrmädchen
aus guter Familie für Nebenhandlung und Schachtelarbeiten gef. Bed. Vontersbach Bonn, Gudenaustraße 8.

Feils. Mädchen
mit guten Empfehlungen sofort gesucht.
Bonn, Vestingstr. 50.

Einfache Stütze
fach, selbstständig in Küche und Hausarbeit von Geföhrt. Eine W. Weidenbach, Godesberg, Voltstraße 52.

Saub. Mädchen
als Stütze für Restaurationsbetriebe geföhrt.
Bonn, Gorgestraße 72.

Meines gutgelegten Adenlokal
mit 2-3 anziehlich, trockenem Egerennummern zu wahren gel. Es kann auch eine andere, schöne 3-Zimmerwohnung eingerichtet werden. Angebote mit Preis unt. L J 4107.

Schöne hochtragende Kuh
zu vert. Biefem Nr. 30

Erster Wolfspig
(Guhde) zu verkaufen.
Godesberg-Bienenroßdorf, Pöhlstraße 17.

6 Monate alte Dohrmann
(männlich) zu verkaufen.
Bonnerstraße Nr. 85.

Ein teuerer wachamer, Raderentner, veim. Qualifier, Schälherd
zu verkaufen. Niederpleid, Bielefeldstraße 22.

Säfer - Gerste
verarbeitet zu:
Flecken, Gröhe, Granen in anerkannter Qualität.

Mühle Reuter
Südlicher, Wälder, nahe d. Bahnh. Tel. 17.

Ein kleiner Solofeuer-Handwagen
passend für Bäcker u. Bohnen, Fachhandlung etc. billig zu verkaufen. Bienen, Bonn, Vestingstraße 72.

Unterhaltener Kinderwagen
zu verkaufen.
Bonn, Vestingstraße 33a.

Verschiedenes
Bemerkenswertes Preisverfestigung für ihre 10 Bg. Fernruf im Juli

Landaufenthalt
angef. bei Bonn, Ang. u. Fernruf unter T 84 1109 an die G.

Es hat Gott dem Allmächtigen in
Seinem unerforschlichen Ratschlusse
gefallen, heute abend 11 Uhr, unseren
guten Vater, Schwiegervater, Gross-
vater, Schwager und Onkel

Peter Brenig

Reutner
Inhaber mehrerer Orden, Mitkämpfer
von 1870/71

im Alter von 76 Jahren, nach kurzer
Krankheit, versehen mit den Heil-
mitteln der röm.-kath. Kirche, zu Sich
in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bonn-Endenich, den 6. Juli 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag,
den 9. Juli, morgens 9 1/2 Uhr, vom
Sterbehause Endenicherstrasse 236
nach dem Endenicher Friedhofe statt;
daran anschliessend die feierliche
Exequien in der Pfarrkirche zu Endenich.

Sollte jemand aus Versehen keine
besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir diese als solche zu be-
trachten.

Geonhard Tietz Akt.-Ges. Bonn.

Zucker, Auslandsware, Pfund 5.50
Holl. Kakao Pfund 9.50
Kaffee 24.00 22.00 20.00

Junge Erbsen, 2 Pfd.-Dose	6.75	Makkaroni, Ital., lange Röhren Pfd.	8.50	Pflaumen zuckerlös, fleischig Pfd.	5.60
Junge Schatthbohnen 2-Pfd.-Dose 5.85	5.40	Makkaroni, Spaghetti, Pfd.	9.00	Kokosmehl Pfd.	11.50
Junge Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 6.50	5.85	Tafelreis Pfd.	4.50 2.75	Apfelringe Pfd.	11.25
Spargelabschnitte (sehr zart) . . . 2 Pfd.-Dose	6.85	Weizengriss Pfd.	3.90	Aprikosen, getrocknet, Pfd.	24.00
Junge Erbsen und Möhren 1 Pfd.-Dose	3.45	Griseila Pfd.	2.50	10 Pak. Backpulver . . .	0.95
Apfelmus . . . 2 Pfd.-Dose 6.50	5.50	Haferflocken Paket	3.50	50 Bouillonwürfel . . 2.50	1.75
Apfelmus . . . 1 Pfd.-Dose	3.50	Malzkaffee Paket	3.60	Kartoffelmehl Pfd.	3.80
Rote Beete . . . 2 Pfd.-Dose	5.50	Geleepulver (zur Dessertbereitung) .	0.45	Für Touristen:	
Eisigurken . . . 2 Pfd.-Dose	7.85	Rhein. Apfelkraut 1. Zucker eingekocht . 2 Pfd. Dose	14.75	Portionsdosen Huhn mit Reis	3.95
Corne beef . . . grosse Dose	7.50	Margarine, Marke „Tietz“ Pfund-Paket	7.70	Portionsdosen Makkaroni mit Tomaten .	4.35
„ . . . 6 Pfd.-Dose	38.75	Koschere, Marke „Tietz“ Pfund-Paket	11.50		
„ . . . im Schult	8.00				

MODERNE EINRICHTUNGEN * MÖBEL * FÜR JEDEN GESCHMACK



KUNSTWERKSTÄTTEN
Arch. Alexander Mohr & Co. Bonn
Koblenzstr. 32. Telefon 5501

Per 1. September suche ich zur Leitung
meines Kenderungs-Büros für Damen-
konfekt eine durchaus gewandte und
selbständige

Direktrice.

Es wollen sich nur solche Kräfte melden,
die perfekt im Abkochen und Abändern sind
und eine betriebsmäßige längere Zeit
erfolgreich ausgeübt haben.
B. H. Blömer, Markt.
Vorstellung: 9-12 Uhr vormittags.

Flotte saubere Verkäuferin

welche veret in Dekorieren ist mit erstklassigen
Zeugnissen und Referenzen für sofort gesucht. An-
gebote erbeten an
Geinloshandlung Hugo Löh, vorm. Halberdamm
Eternitbrücke 13.

Sonder-Angebot!

Mildges. Schweinsköpfe oder
Schnauzen u. Ohren Pfd. Mk. 8.00
Mildgesalzene Schweinsfüsse
Pfd. Mk. 5.00

sowie sämtl. Fleisch- u. Wurstwaren
in allerbesten Qualität zu billigst.
Tagespreisen.

Jeden Freitag und Dienstag:
Frische Blut- und Leberwurst.
Bonner Fleisch-Zentrale
Samuel & Co.,
Spezial-Geschäft für f. Aufschnitt.
4 Friedrichstrasse 4. Telefon 510.

Landauer

in tadellosem Zustande, bestes Fabrikat, ist umständelhaft
billig zu verkaufen.
Poppelreuter, Godesberg, Bonnerstrasse 14.

Tausende Frauen u. Mädchen kaufen Levy's Blusen u. Röcke

Räumungs-Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Beachten Sie die neuen Preise im Schaufenster.

Sternstr. 51 **S. Levy** Sternstr. 51

Wir empfehlen unsere Lagerbestände in

10 und 16' gute Schreinerbord und Dielen
Hobelbretter, Sparren, Latten, Dachschalung
astreine Kielerseiten trocken und blank

la Stammkiefern

polnischer und süddeutscher Herkunft

la Spessart-Eichen

schöne, mi-de, reine Ware

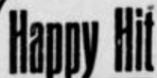
Erlen, Kirschbaum, Linden, Spessart-Buchen

Nussbaum, Ahorn, Birnbaum

alles in trockener, gepflegter und eingeschuppter Ware.

Schatz & Meyer, Holzhandlung
Bonn.

Qualitäts-Raucher kaufen nur



Qualitäts-Zigarette

überall erhältlich!

Niederlage: Köln, Moselstrasse 68.

Unerreicht günstige Kaufgelegenheit

Grosse Posten

Herren-Anzüge

aus nur soliden tragfähigen Stoffen in vielen hellen und
dunkeln Farben, darunter auch solche in eleganten
Sportfärbungen und mit Umschlagbroschen, kommen von
heute ab wegen vorgerückter Saison

weit unter bisherigen Preisen
zum Verkauf.

Serie I jeder Anzug nur Mk.	275 ⁰⁰	Serie II jeder Anzug nur Mk.	395 ⁰⁰	Serie III jeder Anzug nur Mk.	495 ⁰⁰	Serie IV jeder Anzug nur Mk.	595 ⁰⁰
--------------------------------------	-------------------	---------------------------------------	-------------------	--	-------------------	---------------------------------------	-------------------

Ein Teil dieser Anzüge ist in meinem Schaufenster ausgestellt.

S. Stein, Wenzelgasse 17

Grösstes Spezialkaufhaus für Herren- und Knabenkleidung.
Tuchhandlung — Feinste Massanfertigung.

Tausende tragen Duells Stiefel

- Kein Saison-Ausverkauf
- Kein Sommer-Ausverkauf
- Kein Inventur-Ausverkauf
- Kein Sommer-Räumungs-Ausverkauf
- Keine Sonder-Angebote
- Keine Ausnahme-Tage

Ich biete
das ganze Jahr spottbill. Preise
für durchaus gute Quali-
täten in hochmod. Formen.

Mein Geschäftsumsatz beträgt:
vom 1. Januar 1921 bis 30. Juni 1921

Mark 1.995.513,30

dies ist der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Jean Duell, Friedrich- straße 32

Spezialität: Partiewaren u. Gelegenheits-
käufe in Schuhwaren.

Achten Sie bitte auf Firma und Hausnummer 32.

Flaschen

Rhein, Mosel, Bordeaux, Liter,
dün. Milchflaschen u. Korbflaschen etc.
laut Preis- u. Tagespreisen
J. Adam, Flaschenhandlung, Bonn,
Hömerstrasse 31-41. — Telefon 2732.

Gelegenheitskäufe

In Möbel aller Art.
1. u. 2. Bett, guterd. ein-
Bett. 1. u. 2. St. Tisch,
ein gebaut, Wohnzimmer in
Nahg u. Eichen, guterd.
Wohn- u. Raat'omm. Büffel,
Spiegel, Bilder, Klavier,
Schreibtisch, Tisch etc.
Schreiber,
Bonn, Dornstrasse 22.

Bonner Stadttheater.

Freitag, den 8. Juli. Dauerk.-Vorstellung (blau
Himmel auf Erden". Anfang 7 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Achtung! Achtung!
Der große Zirkus Lemoine
kommt nach Poppelsdorf zur Kirmes.
Der Zirkus gibt Samstag, den 9. Juli seine
Eröffnungsvorstellung.
40 Künstler und Künstlerinnen 1. Rang, sowie
30 gut dressierte Pferde, gute Clowns u. 4 Äquile.
Die Traction.

Edw. Rafino Waldorf.

So. tag, den 10. Juli
von nachmittags 4 Uhr ab

Fest-Ball

im Lokale Nettetheim
wogu freimöglichst einladen
Der Vorstand
und Gastwirt Nettetheim.

Tanz-Unterricht

einzeln und in Kursen, für alle üblichen u. mod.
tänze. **Sonntagskurse** ab 3-6 Uhr, günstig
für Auswärtige. **Einzelnunterricht** auch für
Ktore Herrschaften, vollständig angelehrt, jeder-
zeit in meinem eig. Unterrichts- u. Breitstr. 105.
G. Weiskirchen, Balletmeister.

„Großhandel“ „Chemisch techn. Produkte“

Bonn am Rhein

Telegramme: „Großhandel“ Bonn, 5081.
Vollschiffstr. 90

liefert sämtliche Materialien, wie:

- Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl
- gar. rein, Terpentinöl
- Blutweiß in Öl,
- Weiß in Pulver, gar. reine Spezialware,
- Zinkweiß, Ethopore, Leinölfirnis,
- fr. Champagne-Dr. De, Lederlack, ungeschliffen,
- Glaslack, Isopar, Schmelzmittel, Benzol, Benzol
- Automotorenöl, Maschinenöl,**
- reine an erit. Maschinenöl, Stauschmier,
sowie alle trock. u. feucht. Klebmittel in
Original- u. Fabrik- u. Konfektionspackung zu
billigen Preisen bei garantierter einwandfreier

Qualitäten.

— Lieferungen in das unbesetzte Gebiet zulässig. —

Unübertroffene Leistungsfähigkeit.

Eine Anfrage überzeugt Sie.

Lieferung nur an Verbraucher.

Geschäftshaus in Poppelsdorf

mit großem Ladenlokal, worin momentan ein gut
gebendes Lebensmittelgeschäft betrieben wird, ist so-
fort äußerst billig zu verkaufen. Ladenlokal mit
Wohnung wird zum 1. September d. J. frei.
Angebote unter H D 701 an die Geschäftsstelle.

Lüchtiger, jung. Verkäufer

für meine Spezial-Abteilung Herren- u. Knaben-
Konfektion per sofort oder später gesucht. Es
kommen nur solche Herren in Frage, welche in
diesem Artikel gelernt haben und einige Jahre
nach der Lehre noch tätig gewesen sind. Angebote
nur schriftlich mit Zeugnisabschriften an
B. H. Blömer, Markt 15.

Für Metzger

Bäcker, Lebensmittelgeschäfte!

Weisses Einschlag-Papier

preiswert abzugeben.

Deutsche Reichs-Zeitung
Nr. 1.

Weinhaus Bleisch

früher Schmidtmann

Köln, Mühlengasse 16

Vorzügliche Weine, gute

Küche.

Beo.: Max Bleisch, Köln

300 Wiener

Stühle

moderne Form, neu u.

Tagespreise. Wo, sagt die

Geschäftsstelle.

Bonn,

Möbel billig! Dekor. 122.

Gis. Schloß, Bülte in Gich

u. Kuch. Schreibst., Versto

Sofa, Betten, 1. u. 2. St., Klei-

derlehrstühle, Waschb., Wü-

meau, Matrassen 200 Mark

Rücken 275 Mark, weißer Verb.

Stühle, Tisch etc.

Bonn, Dornstrasse 22.

Schuhe

und

Stiefel

braun, schwarz

weiss, Lack

Sandalen

Turnschuhe

Pantoffeln

Erzeugnisse anerkannt

best. Fabriken.

Der Kennor merk't

Jedes Paar ein

Schlager

im

Saison-

Ausverkauf

Max Schild

nur Dreieck 1.